

Es wird wieder gewählt

Am Sonntag, den 08. März 2026 finden in Bayern die Kommunalwahlen statt



Gewählt werden die künftigen Mitglieder des Gemeinderates, die 1. Bürgermeisterin oder der 1. Bürgermeister für die Gemeinde Postmünster sowie der künftige Kreistag und Landrat/-rätin für den Landkreis Rottal-Inn.



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Postmünster, liebe Leserinnen und Leser des Postboten,

Die Amtsperiode des Gemeinderates und des Bürgermeisters neigt sich nach 6 Jahren dem Ende zu.

Für mich waren die letzten 6 Jahre, meine letzten Jahre im Amt als ihr 1. Bürgermeister und ich gebe das Amt gerne in jüngere Hände ab.

Es stehen wieder viele Aufgaben für den neuen Gemeinderat und dessen Bürgermeister/in in den nächsten 6 Jahren zur Umsetzung an.

Im Rückblick auf die letzten 6 Jahre war es erst Corona, dann die Bevölkerung in ihrem Leben einschränkte. Danach die sich total veränderte Lage in der Welt, mit Krieg und der Wahl Trumps, die uns alle verunsichert.

Das hat auch Auswirkungen auf unsere kleine Gemeinde. Die Pflichtaufgaben für die Gemeinden sind erweitert worden und die Zuschüsse für die Gemeinden werden neu festgelegt. Die Baukosten sind explodiert, und es wird für die Gemeinden die Finanzausstattung immer dünner.

Wir in Postmünster sind es seit jeher gewohnt, mit den finanziellen Mitteln, die uns der Staat zur Verfügung stellt, zu wirtschaften und über die Runden zu kommen.

Gott sei Dank konnten wir im Gemeinderat die kostenintensive Pflichtaufgabe „Brandschutz“ in den vergangenen Jahren lösen und können uns der Pflichtaufgabe KITA und Ganztagsbetreuung zuwenden.

Viele Vorarbeiten wie z.B. der Erwerb eines Grundstückes für die KITA konnten schon getätigt werden. Sicherlich wird sich der neugewählte Bürgermeister/in und sein Gemeinderat Umsetzungsmöglichkeiten und deren Finanzierbarkeit überlegen müssen.

Diese Aufgabe wird aber immer mehr erschwert durch die Bürokratie, die gerade in diesen Bereichen oftmals gnadenlos zuschlägt.

Um weiterhin die Gemeinde in eine gesicherte Zukunft zu führen, braucht es wieder einen entschlossenen Gemeinderat mit einer tatkräftigen Führungsperson als Bürgermeister/in.

Mit Weitsicht und vor allem mit einem starken Miteinander im neuen Gremium, können auch diese Aufgaben, zum Wohle der Postmünsterer Bürger abgearbeitet werden.

Wer diese anspruchsvollen Aufgaben erledigen darf, wird in der Wahl am 08.03.2026 festgelegt.

Darum einen herzlichen Dank an alle Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für einen Sitz im Gemeinderat auf den vier Listen bewerben.

Ebenfalls herzlichen Dank an die drei Bewerber/in für das Bürgermeisteramt.

Durch eine hohe Wahlbeteiligung der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Postmünster kann dieses Engagement der Kandidaten gewürdigt werden.

Darum mein größter Wunsch als scheidender Bürgermeister:

„Informiert euch und geht wählen. Es geht um die Zukunft von Postmünster.“

Ihr Bürgermeister

Stefan Weindl

Infos zur Kommunalwahl

Alle sechs Jahre finden Kommunalwahlen statt. Wahltag ist am Sonntag, den 08. März.

Etwa Anfang/Mitte Februar werden die Wahlbenachrichtigungsbriefe an alle wahlberechtigten Personen per Post versandt. Wahlberechtigt sind alle deutschen Staatsangehörigen und Staatsangehörigen eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, die am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind (letztes Geburtsdatum 8. März 2008), sich seit mindestens zwei Monaten (8. Januar 2026) in der Gemeinde bzw. im Landkreis mit ihrem Lebensschwerpunkt aufhalten und nicht infolge einer Gerichtsentscheidung vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Bei der Bürgermeisterwahl stehen drei Kandidat*innen zur Wahl. Hier hat der Wählende eine Stimme zur Verfügung. Jede*r Wähler*in kann beim Gemeinderat 14 Stimmen vergeben (früher waren dies 28 Stimmen). Hier ist sowohl kumulieren als auch panaschieren möglich. Kumulieren bedeutet, dass einzelnen sich bewerbenden Personen bis zu maximal drei Stimmen gegeben werden können. Panaschieren ermöglicht es den Wählerinnen und Wählern, auch Kandidatinnen und Kandidaten auf verschiedenen Listen anzukreuzen und damit sich bewerbende Personen verschiedener Parteien und Wählergruppen zu wählen. In der Gemeinde Postmünster wird es zwei Urnenwahllokale und zwei Briefwahlvorstände geben.

Briefwahl können Wahlberechtigte ab etwa Mitte Februar regulär bis Freitag, 06.03.2026

bei der Gemeindeverwaltung beantragen. Bei persönlicher Vorsprache bringen Sie am besten den Wahlbenachrichtigungsbrief und ein Ausweisdokument mit. Bei schriftlicher Beantragung ist die Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes vollständig auszufüllen und dieser in einem frankierten Kuvert an die Gemeinde zu senden bzw. in den Postkasten am Rathaus zu werfen. Eine Mitnahme von Wahlunterlagen für andere Personen ist nur dann möglich, wenn die Vollmacht auf der Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes vollständig vom Vollmachtgeber ausgefüllt wurde. Achten Sie deshalb insbesondere darauf, dass der Brief richtig ausgefüllt und vor allem auch von der wahlberechtigten Person unterschrieben wurde! Am einfachsten ist die Beantragung der Briefwahlunterlagen online. Über unser Onlineformular können Sie diese jederzeit bequem und komfortabel beantragen. Die Unterlagen werden Ihnen dann per Post zugestellt.

Die Wahllokale haben am Wahlsonntag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Es gibt zwei Urnenwahllokale: Das Wahllokal Neuhofen ist im Dorfgemeinschaftshaus Neuhofen untergebracht und der Wahlbezirk Postmünster (für die früheren Wahlbezirke Gangerbauer, Schalldorf und Postmünster) gibt seine Stimme in der Schule Postmünster (Pausenhalle) ab. Bitte beachten Sie, dass das Fotografieren oder Filmen in der Wahlkabine gesetzlich verboten ist.

Nach Schließung der Wahllokale treten die jeweiligen Wahlvorstände zur Stimmauszählung zusammen. Nach ein paar Stunden Arbeit wird dann das vorläufige Wahlergebnis von der Gemeinde für die

Gemeindewahlen und vom Landkreis für die Landkreiswahlen veröffentlicht. Die Ergebnisse finden Sie am Wahlabend in Echtzeit in einer Onlinepräsentation auf www.postmuenster.de.

Da sowohl bei der Bürgermeisterwahl als auch bei der Landratswahl mehrere Kandidat*innen antreten, ist in beiden Fällen eine Stichwahl möglich. Diese würde zwei Wochen nach der eigentlichen Wahl, also am Sonntag, 22.03.2026, stattfinden. Bei der Briefwahlbeantragung zur „Hauptwahl“ können Sie auch gleich Briefwahl im Falle einer Stichwahl mitbeantragen. Die Wahllokale und das Prozedere sind bei der möglichen Stichwahl genau so besetzt und geöffnet, wie bei der Hauptwahl.

Gehen Sie wählen, in Wahllokal oder per Briefwahl, und machen Sie von Ihrem Stimmrecht für eine lebendige Demokratie Gebrauch!



Jugendfahrten, Erlebnistage,
Camps & mehr

Jahresprogramm '26

Zusammen Spaß haben, Freiheit genießen &
es sich gut gehen lassen.



www.kjr-rottal-ilm.de

kreis
jugendring
Rottal-Ilm



Folgt uns auf Instagram

Jetzt für den Bürgerenergiepreis bewerben

Wer sich für die Energiezukunft vor Ort stark macht, wird belohnt. Seit 14 Jahren rufen die Bayernwerk Netz GmbH und die Regierung von Niederbayern zur Teilnahme am Bürgerenergiepreis auf. „Wir suchen Menschen, die sich mit viel Engagement um Klima und Umwelt kümmern. Wir zeichnen Vorbilder aus, die eindrucksvoll vermitteln, dass jeder Einzelne vor Ort seinen Beitrag zum Gelingen der Energiewende leisten kann“, so Markus Leczycki, der beim Bayernwerk die Partnerschaften mit den bayerischen Kommunen verantwortet.

„Zusammen mit der Regierung von Niederbayern als Kooperationspartner starten wir die nächste Runde, bei der insgesamt 12.000 Euro Preisgeld auf Energieheldinnen und Energiehelden aus Niederbayern warten. Prämiert werden beeindruckender Einsatz und Ideenreichtum sowie Projekte, die Ansporn für uns alle auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft sind“ Auszeichnung für alle Generationen.

Bewerben können sich Privatpersonen, Vereine, Institutionen, Schulen und Kindergärten. Die Bandbreite an möglichen Engagements ist groß. Das kann in Form von Maßnahmen rund um Energie sein, das können ebenso Umweltprojekte oder Aktionstage rund um Müll- oder Plastikvermeidung oder ein sinnvoller Umgang mit Lebensmitteln sein.

Hier geht es zur Bewerbung:

www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis

Bewerben Sie sich für diesen Preis und zeigen Sie allen, mit welchen Maßnahmen Sie die Energiezukunft vorantreiben. Alle Bewerbungen, die bis zum 25. März 2026 hochgeladen werden, nehmen in dieser Bewerbungsrunde teil. Später eingehende Bewerbungen werden im Folgejahr berücksichtigt. Die Preisträger werden durch eine Fachjury benannt, die auch die Höhe des Preisgeldes festlegt.

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet die Projektverantwortliche des Bayernwerks,

Annette Vogel, Telefon 09 21-2 85-20 82,
annette.vogel@bayernwerk.de

Seniorenachmittag des Landratsamtes

Unter dem Motto „Zeit zum Zamkemma“ lädt Landrat Michael Fahmüller daher erneut Seniorinnen und Senioren aus Rottal-Inn am Mittwoch, den 25. Februar von 15 bis 17 Uhr zum kostenlosen Seniorenachmittag in das Landratsamt nach Pfarrkirchen ein, um mit Ihnen in den Dialog zu treten. Der Seniorenachmittag ist bewusst offen gestaltet mit der Möglichkeit, sich über vielfältige Themen auszutauschen und dem Landrat Fragen zu stellen – und zwar in lockerer Runde bei Kaffee und Kuchen.

Der nächste Seniorenachmittag findet am **Mittwoch, 25. Februar 2026, 15-17 Uhr** (Gebäude 5 (rotes Gebäude), Gr. Sitzungssaal, Landratsamt Rottal-Inn) in

Pfarrkirchen statt. Das Angebot ist kostenlos.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist bis 20. Februar 2026 erforderlich. Interessierte Senioren können



sich unter

www.eveeno.com/seniorenachmittag

kostenlos anmelden. Alternativ ist eine Anmeldung telefonisch unter Tel.: 08561 20-9604 oder per E-Mail an pressestelle@rottal-inn.de möglich.

PAMIRA 2026 ist online

Pack's weg – aber richtig.

Die PAcKMIttel-Rücknahme Agrar – kurz: PAMIRA® – ist das Rücknahmesystem in Deutschland für Pflanzenschutzmittel- und Flüssigdüngerverpackungen. Wir

ermöglichen Landwirten, Gartenbaubetrieben, Baumschulen und anderen professionellen Anwendern, ihre restentleerten und gespülten Verpackungen kostenlos abzugeben.

Sammelstellen und Termine für PAMIRA 2026 finden Sie unter www.pamira.de.

Mikrozensus 2026 startet

Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus

aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert. Sie können die Fragen des Mikrozensus entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die dafür sorgfältig ausgewählt und geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf die Daten einzelner Personen zulässt.

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Quelle: Pressemitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik vom 13.01.2026

Vorsitzende im Amt bestätigt

Zahlreich sind die Mitglieder des Postmünsterer Seniorenclubs kürzlich zur Jahreshauptversammlung im Gasthof Brunnenhof erschienen. Neben dem Jahresrückblick standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Nach dem Totengedenken gab es von der Vorsitzenden einen Rückblick auf die Aktivitäten des Vereins seit der letzten Jahreshauptversammlung sowie eine kurze Vorschau auf das kommende Jahr. Erfreut zeigte sich die Vorsitzende, dass im laufenden Jahr einige neue Mitglieder zum Verein gekommen sind. Im Auftrag des Kassiers Franz Speckner, der leider verhindert war, trug die Vorsitzende den Kassenbericht vor. Gerda Bachmaier informierte die Mitglieder über die ordnungsgemäße Kassenführung und beantragte die Entlastung der Vorstandschaft, deren Votum einstimmig ausfiel. Dann ging es schon an die Neuwahlen der Vorstandschaft. Die Vorsitzende erklärte, dass Anni Roth (stellvertr. Vorsitzende), Maria Schmauß (Beisitzerin), Franz Speckner (Kassier) und Franz Roth (Beisitzer u. Techniker) nicht mehr antreten wollen, sich aber einige Mitglieder gerne der Wahl stellen würden.



Bürgermeister Stefan Weindl fungierte als Wahlleiter und schnell war die Vorstandschaft gewählt. Sonja Förg-Rohrmoser wurde in ihrem Amt als erste Vorsitzende bestätigt, ihre Stellvertreterin ist Heidi Scheuerer. KassiererIn ist Berti Sinzinger, Beisitzer sind Gerda Bachmaier, Anne Asanger und Hermann Rohrmoser, der auch für die Technik zuständig sein wird.

Kassenprüfer sind Gerda Bachmaier und Waltraud Kiermaier. Bürgermeister Weindl und Seniorenbeauftragte Kainzlsperger gratulierten allen.

Die Vorsitzende bedankte sich anschließend bei allen, die immer zum Gelingen der Treffen und Feiern beigetragen haben. Dann bat sie Anni Roth, Maria Schmauß und Franz Roth nach vorne. Diese waren sehr überrascht. Förg-Rohrmoser meinte, an Anni Roth und Maria Schmauß gewandt, dass sie ja als sie ihre Posten als erste und zweite Vorsitzende abgaben, ein schönes Fotoalbum aus ihrer Amtszeit erhalten hätten. Jetzt versuche man, das noch zu toppen. Roth und Schmauß erhielten aus den Händen von der Vorsitzenden und ihrer Stellvertreterin Urkunden für ihren „unermüdlichen Einsatz“ überreicht und wurden zu Ehrenvorsitzenden ernannt. Franz Roth erhielt eine Urkunde für seinen ebenso unermüdlichen Einsatz als Beisitzer und Techniker. Dazu gabs noch kleine Präsente. Maria Schmauß überreichte der Vorsitzenden eine Flasche Sekt und erklärte, dass sie, als sie und Roth angefangen haben, mit ihrem Team mit einem Gläschen Sekt auf eine gute Zusammenarbeit angestoßen hätten. Und sie haben nun eine Flasche Sekt für die neue Vorstandschaft und wünschen sich, dass diese bei der ersten Zusammenkunft auch auf eine gute Zusammenarbeit anstoßen. Dem Gratulationsreigen schlossen sich Bürgermeister Stefan Weindl und Seniorenbeauftragte Beate Kainzlsperger gerne an.

Die Vorsitzende bat abschließend noch um Plätzchen- und Kuchenspenden für die

Adventsfeier am 18.12.2025 ab 11:30 Uhr im Gasthof Brunnenhof. Danach saßen die Senioren noch gemütlich beisammen.

Text und Foto: S. Förg-Rohrmoser, PNP

Lustiger Nachmittag für Senioren



Beim Kath. Frauenverein Postmünster ist es schon lange Tradition an einem Sonntag im Fasching für die Senioren der Gemeinde ab 65. Jahren zu einer Faschingsveranstaltung einzuladen. Neben einem Mittagessen gabs auch noch Krapfen, Kaffee und verschiedene Getränke und ein Los für die Verlosung der Geschenktüten. Am Eingang konnte man auch noch Tombolalose kaufen. Und so war der Pfarrsaal in Postmünster wieder sehr gut gefüllt. Vorsitzende Beate Kainzlsperger, die auch wieder die Moderation, wie schon beim Frauenfasching, übernommen hatte, versprach den Senioren und weiteren Besuchern aus dem Gemeindebereich einen lustigen und kurzweiligen Nachmittag.

Bei den vom Chor des Frauenvereins vorgetragenen Liedern, in dem es um Indianer, Rinder oder Marmor und Stein ging, klatschen die Besucher fleißig mit und forderte sogar noch eine Zugabe.

Sehr lustig war der Sketch „Die fleißigen Handwerker“. Die, jeder sein Berufsbild darstellend, versuchten einer den anderen nicht zu treffen. Weiter gings mit „A Hoibe“. Was ist LKS, das fragten sich alle Besucher. Beim Sketch wird der Malermeister ohnmächtig, denn er hat das Leberkäsesemmelmangelsyndrom. Und diese Leberkäsesemmel richtet ihn wieder auf. Viele Lacher bekam der Sketch „Das ist aber schön“. Es ist schön, aber doch nicht schön, oder doch? Auch die Original-Ratschkathl war wieder da und wußte ganz schön über die Bürger von Postmünster Bescheid. Liesl und Kone (Maximilian und Konstantin) erfreuten die Senioren mit einem Sketch: Fazit: der Mann trägt den Müll raus. Viele weitere Aufführungen trugen zur Erheiterung der Senioren bei. Zehn Gewinner freuten sich über die prall gefüllten Geschenktüten des Frauenvereins. Vorsitzende Kainzlsperger und Losfee Selina brachten elf leckere Torten, allesamt von Mitgliedern mit Liebe gebacken und viele Gutscheine unter die Senioren. Am Ende der Veranstaltung bedankte sich bei Kainzlsperger bei Isolde und Anna vom Glück am Eck, bei allen Spendern, Tortenbäckerinnen und allen Schauspielerinnen und Helfern.

Text und Foto: S. Förg-Rohrmoser, PNP

Ehrungen für besondere Leistungen

Anlässlich der Jahresfeier der Gemeinde hat Bürgermeister Stefan Weindl nicht nur junge Menschen für besondere schulische Leistungen geehrt, sondern auch Roswitha

und Franz Prähofer für ihr außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement. Zudem erhielt Anni Roth den Sozialpreis.

Bürgermeister Weindl konnte zur Jahresfeier neben allen Mitarbeitern auch Altbürgermeisterin Bärbel Wochinger, Ehrenbürger Alois Rothmeier sen., 2. Bürgermeister Hans Kaisersberger, Schulleiterin Irene Drasch und die anwesenden Gemeinderäte begrüßen. Sein besonderer Gruß galt den zu Ehrenden.

Weindl sagte, dass dies seine letzte Jahresabschlussfeier als Bürgermeister sei und er dankte der Gemeindeverwaltung, insbesondere Geschäftsleiter Michael Smetanski, sowie den Mitarbeitern in Bauhof und Schule für deren Mitwirken zur erfolgreichen Weiterentwicklung der Gemeinde. Ein Dank ging an den Gemeinderat für das konstruktive und wohlwollende Miteinander. Sein Dank galt auch seinen Stellvertretern Hans Kaisersberger und Hans Peter Bachmaier für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Arbeit der Seniorenbeauftragten Beate Kainzlsperger und der Jugendbeauftragten Melanie Sprenzinger hob Weindl ebenfalls hervor. Kainzlsperger habe den Seniorenmittagstisch ins Leben gerufen und bestens organisiert. Dieses Angebot sei sehr gut von den Senioren angenommen worden. Sprenzinger habe unter anderem das Ferienprogramm organisiert. Den Feuerwehren im Gemeindebereich dankte Weindl für ihre Bereitschaft zu helfen und für die absolut zuverlässige Umsetzung des Investitionsplanes für die Feuerwehren. Er danke aber auch seiner Frau, seiner Familie und den Familien der Ehrenamtlichen, die

diesen den Rücken für ihre Aufgaben freihalten.

Weindl zeigte sich sicher, dass nur mit einem guten Gemeindeklima Postmünster für die Zukunft und die immer größer werdenden Herausforderungen fit gemacht werden könne. Man habe 2025 viel erreicht und für 2026 schon viel geplant. Er bedankte sich für 36 Jahre Unterstützung als Mitglied im Gemeinderat und für das Vertrauen für zwölf Jahre als Bürgermeister beim Gremium. „Ihr alle wart wie eine zweite Familie für mich.“

Zudem gab der Bürgermeister bekannt, dass Verwaltungsmitarbeiterin Renate Baumgartner den Abschluss BL I geschafft hat. Geehrt wurden anschließend die Jahrgangsbesten (Realschule Pfarrkirchen): Amelie Wochinger (Note 1,5), Julian Seidl (Note 1,5) und Maria Hochecker (Note 1,25). Für berufliche schulische Bestleistungen wurde Isabell Kühbeck für ihren hervorragenden Notendurchschnitt von 1,3 geehrt. Sie hat den Abschluss als Bauzeichnerin gemacht und einen Bayerischen Staatspreis erhalten. Loreen Heinze hat den Abschluss als Verkäuferin im Einzelhandel mit der Note 1,29 erfolgreich bestanden. Sie erhielten jeweils eine Urkunde, einen Essensgutschein, Blumen sowie die Grundausrüstung der Gemeinde Postmünster: Schlüsselanhänger und Einkaufstasche.

Für besondere ehrenamtliche Leistungen wurden Franz und Roswitha Prähofer geehrt. Franz Prähofer war von 2004 bis Januar 2026 erster Vorsitzender des 890 Mitglieder umfassenden TSG Postmünster. Von 2002 bis 2004 war er 2. Vorsitzender,

davor viele Jahre Jugendleiter. Viele Baumaßnahmen wurden während seiner Vorstandschaft in Angriff genommen. Rasenplätze gerichtet, Mähroboter gekauft, Tennisplätze saniert, Vereinsheim saniert, Förderungen beantragt. Weindl hob hervor, dass Prähofer immer die Finanzen im Blick gehabt habe. Wenn Anträge bei der Gemeinde gestellt wurden, saß Prähofer immer in der Gemeinderatssitzung als Zuhörer. Auch Dinge, die viel Zeit in Anspruch genommen haben, habe Franz Prähofer stets gemacht, betonte Weindl.

Roswitha Prähofer habe viele Jahre die Sparte Turnen geleitet. Vor zwei Jahren sei sie vom BLSV für 30 Jahre Tätigkeit im Verein geehrt worden. Zudem ist sie weiterhin 2. Abteilungsleiterin Turnen. „Ihr beide wart immer das Dream-Team des TSG, ihr habt zusammen über viele lange Jahre einen so großen Verein geführt“, stellte Weindl heraus. Dafür gab's langanhaltenden Applaus.

Mit dem Sozialpreis der Gemeinde Postmünster wurde Anni Roth geehrt. Wie Weindl informierte, habe Roth 16 Jahre lang den Seniorenclub geleitet. Dieser Aufgabe sei Anni Roth mit viel Liebe und Herzblut nachgegangen. Sie sei darin voll und ganz aufgegangen, erklärte der Bürgermeister. Zudem sei sie noch vier Jahre als stellvertretende Vorsitzende tätig gewesen. Großen Einsatz zeigte Roth im Aktivclub und im Seniorenheim Christanger, wo sie 20 Jahre lang den Senioren vorlas und mit ihnen spielte. Zudem, so Weindl, war sie beim Binden von Palm- und Kräuterbuschen für die Senioren des Heims immer vorne dabei. Lange Zeit war sie im Pfarrgemeinderat und hat sich beim VdK als Sammlerin

eingebraucht. Weindl hob auch die vielen Jahre der intensiven Pflege ihrer Eltern, besonders ihrer Mutter, hervor. Auch Roth erhielt viel Applaus von den Anwesenden.



Text und Foto: S. Förg-Rohrmoser, PNP

Lustiges Faschingskranzerl



Viele Mitglieder des Postmünsterer Seniorenclub haben sich kürzlich im Gasthof Brunnenhof zum Faschingskranzerl getroffen. Alle fragten sich, wer wohl der Überraschungsgast sein wird.

Nachdem die Vorsitzende Sonja Förg-Rohrmoser die Anwesenden mit einer selbstverfassten Büttenrede begrüßt hatte, trugen Maria Schmauß, Heidi Scheuerer und

die Vorsitzende lustige Geschichten und Gedichte zum Thema Fasching vor. Andrea Grashuber und Heidi Scheuerer erfreuten die Senioren mit zwei sehr lustigen Sketchen. Und dann kam der Überraschungsgast:

Die Ratschkathl hat sich beim Faschingskranzerl des Seniorenclub Postmünster ein Stelldichein gegeben. Und sie hatte wieder einiges aus dem Leben der Senioren auf Lager: Die neuen Ehrenvorsitzenden Anni Roth und Maria Schmauß waren bei ihrer Ehrung so still, was nicht oft vorkommt, meine sie. Sie berichtete auch über Mitglieder, die gerne von den Tellern der anderen naschen und vielem mehr. Alle Akteure erhielten viel Applaus. Die Lose für die Tombola waren sehr schnell ausverkauft und die Gewinner freuten sich über die schönen Preise, die von der Losfee Lina, die eigens ihre schillernden Flügel angezogen hatte, gezogen. Danach ging es über zum gemütlichen Beisammensein mit Musik.



Zum Ende der Veranstaltung dankte die Vorsitzende allen, die zum Gelingen des Faschingskranzerls beigetragen haben sowie den Spendern der schönen Preise: Busunternehmen Grammelsberger, Glück am Eck – Isolde Hochholzer, Bäckerei Schmidseider, Pflanzen Weindl, Optik Fielmann, Edeka Heinzmann, Rewe Kindermann, Drogeriemarkt dm sowie weiteren Spendern.

Text und Foto: S. Förg-Rohrmoser, PNP

WissensPost

kuriose Fakten zum Schluss

Die Wahlbeteiligung liegt in Australien bei rund 90 Prozent - möglicherweise, weil in den Wahllokalen teilweise gegrillt wird und die Wahl so zu einer Party wird.

Zu den Nebenwirkungen von Aspirin gehören Kopfschmerzen.

Freitagmorgen ist der beliebteste Tag für Banküberfälle.

Das französische Weindorf Châteauneuf-du-Pape erließ 1954 ein bis heute gültiges Verbot für das Überfliegen, Landen und Starten von Ufos. Die Verordnung war ein genialer PR-Schachzug von Bürgermeister Lucien Jeune, um während einer Ufo-Sichtungswelle Aufmerksamkeit für den lokalen Wein zu generieren.

An Wahltagen darf in Norwegen kein Alkohol verkauft werden.

Veranstaltungskalender

	Februar 2026		
01.02.	Fasching	Frauenverein Postmünster	Pfarrheim Postmünster
05.02.	Monatsstammtisch	VdK Postmünster	Minigolfstüberl
07.02.	Kinderfasching	TuS Neuhofen	Gasthaus Linke
19.02.	Vortrag Diakon M. Unterhuber	Seniorenclub Postmünster	Brunnenhof
20.02.	Generalversammlung	FFW Neuhofen	Gasthaus Linke
	März 2026		
01.03.	Pfarrgemeinderatswahl	Pfarrgemeinderat	Pfarrheim Postmünster
05.03.	Monatsstammtisch	VdK Postmünster	Minigolfstüberl
06.03.	Weltgebetstag	Frauenverein Postmünster	Pfarrheim Postmünster
06.03.	Jahreshauptversammlung	FFW Gangerbauer	Gasthaus Eder
13.03.	Schafkopf-Turnier	Elternbeirat Kindergarten	Christanger-Saal
14.03.	Jahreshauptversammlung	Gartenbauverein	Gasthaus Brunnenhof
19.03.	Vortrag Therese Nebel	Seniorenclub Postmünster	Gasthaus Brunnenhof
21.03.	Jahreshauptversammlung	FFW Schalldorf	Gasthaus Linke
22.03.	Fastenfrühschoppen	FFW Neuhofen	Dorfgemeinschaftshaus
27.03.	Jahreshauptversammlung	Frauenverein Postmünster	Pfarrheim Postmünster
27.03.	Palmbuschen binden Marienkäfer	Gartenbauverein	Engberg 4
28.03.	Jahreshauptversammlung	VdK Postmünster	Gasthaus Brunnenhof
28.03.	Jahreshauptversammlung	FFW Postmünster	Seehotel Moldan
28.03.	Jahreshauptversammlung	TuS Neuhofen	Gasthaus Linke
	April 2026		
02.04.	Monatsstammtisch	VdK Postmünster	Minigolfstüberl
04.04.	Jahreshauptversammlung	Faschingsfreunde	Gasthaus Wirtsbauer
16.04.	Wir begrüßen den Frühling	Seniorenclub Postmünster	Minigolfstüberl
26.04.	Brunch	Frauenverein Postmünster	Pfarrheim Postmünster
26.04.	Landjugendspiele	Landjugend	Dorfgemeinschaftshaus
	Mai 2026		
02.05.	Rock in Tracht	Landjugend	Gasthaus Linke
05.05.- 08.05	Mehrtagesausflug zum Bodensee	Gartenbauverein	
09.05.	Muttertagsüberraschung Marienkäfer	Gartenbauverein	Engberg 4
21.05.	Mutter- und Vatertagsfeier	Seniorenclub Postmünster	Gasthaus Wirtsbauer
30.05.	Grillfest	FFW Schalldorf	Engberg

Impressum / Herausgeber:

Gemeinde Postmünster

Hauptstraße 23 · D-84389 Postmünster

Telefon: 0 85 61 / 98 49-0

Telefax: 0 85 61 / 98 49-29

E-Mail: poststelle@postmuenster.de

Vertretungsberechtigter / inhaltlich Verantwortlicher:

1. Bürgermeister Stefan Weindl

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr

Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 – 17:00 Uhr

www.postmuenster.de

Erscheinungsweise: 1x je Quartal – Auflage: 300 Exemplare – keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit

Nächster Erscheinungstermin: Mai 2026 - Redaktionsschluss: 10.04.2026 - Beiträge bitte an poststelle@postmuenster.de senden.